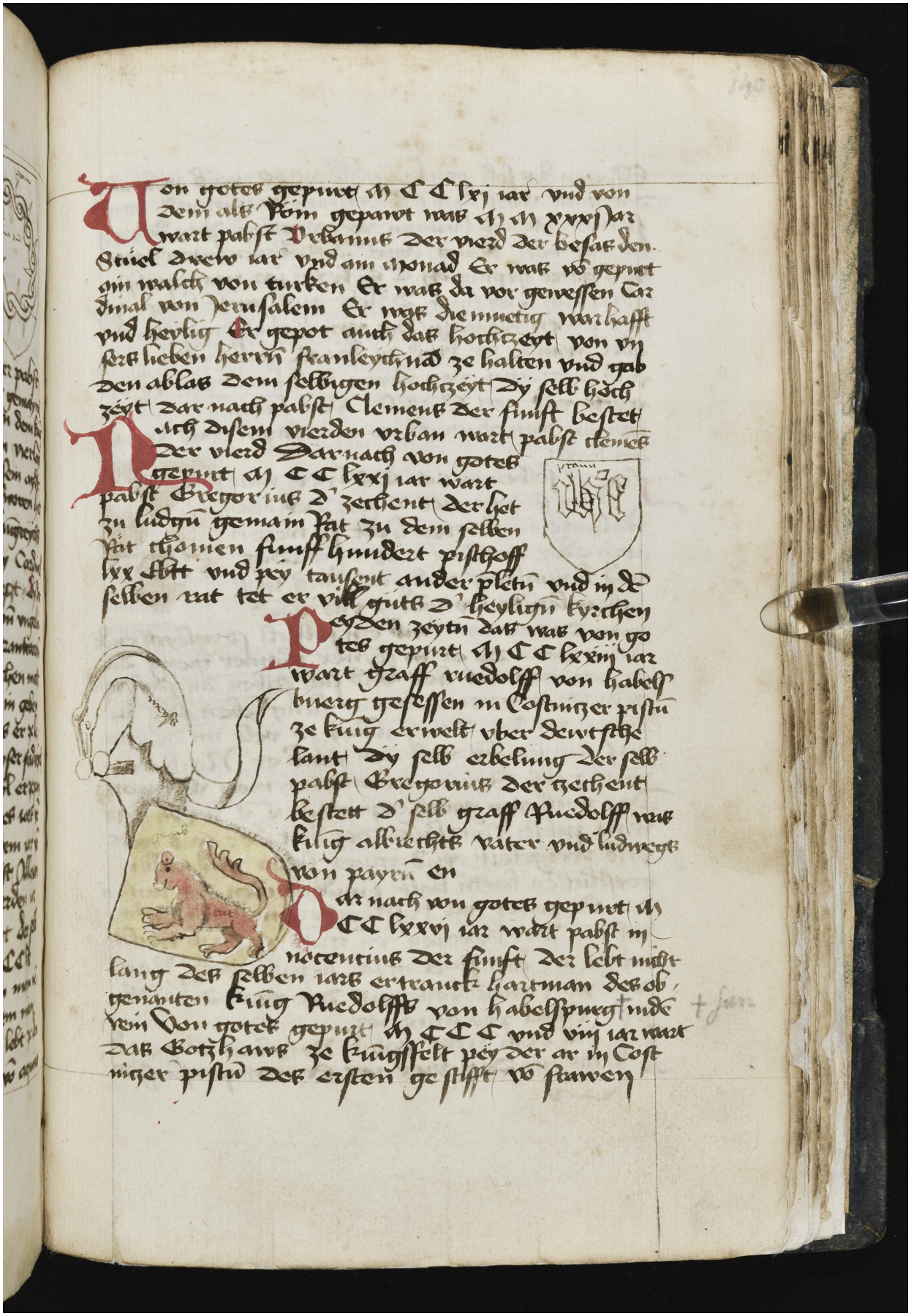
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von gotes gepurt ch CC lxj iar vnd von
dem alt Rom gepawt was ch ch xxxj iar
wart pabst Vrbanus der vierd der besas den
Stiel drew iar vnd ain monad Er was vo gepurt
ain walch von turken Er was da vor gewessen Car
dinal von Jerusalem Er was demuetig warhafft
vnd heylig Er gepot auch dat hochtzeyt von vn
serr lieben herrn fronleychnad ze halten vnd gab
den ablas dem selbigen hochtzeyt Dy selb hoch
zeyt dar nach pabst Clement der funft bestet
Nach disem vierden vrban wart pabst Clemes
der vierd Darnach von gotes
gepurt ch CC lxxj iar wart
pabst Gregorius d' zehent der het
zu ludwig gemain Pat zu dem selben
Pat thomen funff hundert pischoff
lex slitt vnd pey tausent ander pleti vnd in d
selben rat tet er vill guts d' heyligen kyrchen
Pey den zeyten dat was von go
tes gepurt ch CC lxxij iar
wart graff ruedolff von habels
burg gesessen in Costnitzer pistu
ze kung erwelt vber deutsche
lant Dy selb erbelung der selb
pabst Gregorius der zehent
bestett d' selb graff Ruedolff vnd
kung albrechts vater vnd ludweigs
von payern en
Dar nach von gotes gepurt ch
CC lxxvj iar wart pabst m
nicolaus der funft der lebt nicht
lang des selben iars ertranck hartman des ob
genanten kung Ruedolffs von habelspurg und
ein son gotes gepurt ch CCC vnd vij iar wart
dat Gotzhaus ze kungsfelt pey der ar in Cost
nitzer pistu des ersten gestifft vo frawen